

Leitdaten Anwenderhandbuch

(Version 3.51)



Inhalt

1	Die Leitdateien	3
1.1	Allgemeines über die Leitdateien	3
1.1.1	Übersicht über die Leitdateien	4
1.1.2	Möglichkeiten zur Trennung der Gesamtdatei	4
1.1.3	Archivierung	4
1.2	Dateibeschreibungen	6
1.2.1	Primärschlüssel und Sortierung	6
1.2.2	Datenelementtypen	7
1.2.3	Großempfängerdatei GROSS-DA	8
1.2.4	Kreisgemeindedatei KGS-DA	9
1.2.5	Organisationseinheiten ORG-DA	10
1.2.6	Orte- und Ortsarchivdatei ORT-DA	12
1.2.7	Ortsteiledatei OTL-DB	14
1.2.8	Postfachschranksdatei POFA-DA	15
1.2.9	Postleitzahlsdatei PLZ-DA	16
1.2.10	Straßen- und Straßenarchivdatei STRA-DB	18
1.2.11	Prüfdatei mit Statistikinformationen PRUEF-DA	21
1.2.12	Auslandsdatei INT.DAT	22
1.2.13	Produktcode für Frachtsendungen Ausland AUSPC.DAT	23
1.2.14	Produktcode für Frachtsendungen Inland FPC.DAT	23
1.2.15	Packstationsdatei PACKSTAT.DAT	23
1.2.16	Filialdatei FD.DAT	24
1.2.17	KG-SORB.DAT	24
1.3	Datenbeziehungen zwischen den Leitdateien	25
1.3.1	Verknüpfungsmöglichkeiten zwischen den Leitdateien	25
2	Bezugsquellen und Auskünfte	26
3	Anhang	26
3.1	Glossar	27
3.2	Code-Tabelle EBCDIC und ASCII	34
3.3	Liste der in Ortszusätzen häufig verwendeten Abkürzungen	35

1 Die Leitdateien

Bei den Leitdateien handelt es sich um Datenzusammenstellungen, die es ermöglichen, für das gesamte Bundesgebiet Adressen auf ihre postalische Zustellbarkeit zu prüfen. Sie sind unter anderem Grundlage für die korrekte Bildung der Leitcodes. Als Barcodes auf Frachtsendungen aufgebracht, ermöglichen diese eine automatisierte Verarbeitung der Sendungen in den Frachtzentren.

1.1 Allgemeines über die Leitdateien

In der physischen Gesamtdateien BJJMMVVV.DAT stehen die acht Leitdateien der aktuellen Version sowie die Prüfdatei (PRUEF-DA). In der Tabelle 1.1.1. sind die Dateikennungen aller Sätze, die Inhalte der Dateien sowie die Dateinamen, Satzlängen und der ungefähre Speicherbedarf zusammen gefasst.

Die Einzeldateien haben unterschiedliche Satzlängen. Um die Übertragungssicherheit zwischen Großrechner und PC zu verbessern, werden die Sätze aller Dateien durch ein sonst nicht auftretendes Sonderzeichen "\$" abgeschlossen und einheitlich (mit Leerzeichen) auf 324 Bytes (zuzüglich Carriage Return und Line Feed bei ASCII-Codierung) aufgefüllt. Der verwendete Zeichensatz ist DOS-Latin-1 (codepage 850). Abweichend und ausschließlich bei der Datei KG-SORB.DAT (vgl. Abschnitt 1.217), in der aufgrund der sorbischen Ortsschreibweisen Sonderzeichen verwendet werden müssen, wird der Zeichensatz UTF-8 verwendet!

Informationen über die Auslandsdatei (INT.DAT), die Produkt-Code-Dateien für das In- und Ausland (FPC.DAT und AUSPC.DAT) stehen in den Kapiteln 1.2.12 - 14.

Die Info-Datei (BJJMMVVV.DOC) enthält allgemeine Informationen, z. B. zur Historie der bisherigen Auslieferungen, zur aktuellen Ausgabe, zu Änderungen oder Ergänzungen zum Anwenderhandbuch, zur Herkunft und zum Datenbestand des Land-/Kreis-/Gemeindeschlüssels, zu Terminen oder geplanten Neuentwicklungen.

Es werden regelmäßig (z. Zt. zum Beginn eines neuen Quartals) folgende physische Dateien lieferbar sein:

BJJMMVVV.DAT	Gesamtdatei (bundesweit)
FPC.DAT	Produkt-Code-Datei für das Inland
AUSPC.DAT	Produkt-Code-Datei für das Ausland
INT.DAT	Auslandsdatei
BJJMMVVV.DOC	Info-Datei für BJJMMVVV.DAT
HB_Leitdaten.pdf	Anwenderhandbuch als pdf-Datei
PACKSTAT.DAT	Packstationsdatei
FD.DAT	Filialdatei
KG-SORB.DAT	Gemeindedatei mit zusätzlichen sorbischen Ortsschreibweisen

JJMM gibt das Jahr und den Monat, VVV die dreistellige Versionskennung anhand des Industrietages des jeweiligen Jahres an. Industrietage sind die von 1 bis 365 durchnummerierten Tage eines Jahres. Z. B. steht B0310296.DAT für eine Datei, die 2003 im 10. Monat und am 296. Tag des Jahres generiert wurde.

1.1.1 Übersicht über die Leitdateien

Datei-kennung	Dateiname	Datei-Inhalt	Satzlänge
GE	GROSS-DA	Großempfängeradressen mit Hausadressen	324
KG	KGS-DA	Bundesländer, Regierungsbezirke, Kreise, kreisfreie Städte mit 8-stelligem Schlüssel des statistischen Bundesamtes	67
OE	ORG-DA	Organisationseinheiten der Deutschen Post mit Adressen und Funktionen	272
OR	ORT-DA	Orte und Archivorte	178
OB	OTL-DB	Ortsteiledatei	84
PF	POFA-DA	Postfach- und Schalterausgaben	66
PL	PLZ-DA	Postleitzahl, gültige Ortsnamen und Art der Postleitzahl	160
SB	STRA-DB	Straßen und Archivstraßen	234
XX	PRUEF-DA	Statistische Informationen über die jeweilige Version	37

1.1.2 Möglichkeiten zur Trennung der Gesamtdatei

Zur Selektion beispielsweise aller Sätze der Datei STRA-DB kann der DOS-Befehl 'Find' oder die UNIX-Befehle 'awk' oder 'grep' angewendet, die Ergebnisse der Suche in eine Datei umgeleitet und anschließend in eine Datenbank eingelesen werden.

DOS

Syntax:

FIND "Zeichenfolge" [[Laufwerk:] [Pfad] Dateiname [...]] > Dateiname

z. B. FIND "SB9603006" d:\b9603006.dat > STRA_DB.txt

UNIX

```
awk '{str=substr($0,1,2);
```

```
if(str!=str1){str1=str}
```

```
printf("%s\n",$0)>str}
```

```
END {printf("\n")}' [Pfad] Quelldatei
```

Dieser Befehl ist in dem Verzeichnis auszuführen, in dem die Einzeldateien gespeichert werden. Die Namen der Einzeldateien entsprechen durch diesen Befehl der Dateikennung. Zu beachten ist, dass vor bzw. nach dem Hochkomma ein Blank gesetzt werden muss.

Eine weitere Möglichkeit ist der grep-Befehl, z. B.: cat b9603006.dat | grep "SB9603006" > STRA_DB.txt.

1.1.3 Archivierung

In den Dateien ORT-DA, STRA-DB und POFA-DA werden die Archivdateien zusammen mit den aktuellen Datensätzen in einer Datei abgespeichert. In der Datei STRA-DB werden Archivsätze 12 Monate, in der POFA-DA, 3 Monate geführt.

In der Datei OTL-DB beschränkt sich die Archivierung auf weggefallene Sätze.

Die Kombination von aktuellen und archivierten Daten in einer Datei wird ermöglicht durch Einführung eines Statusfeldes, das zusammen mit dem Primärschlüssel den eindeutigen Schlüssel zu den Sätzen der kombinierten Archivdatei bildet. Die entsprechenden Felder heißen: ORT-STATUS, STR-STATUS, OTL-STATUS, PF-STATUS.

Damit ergibt sich folgende Dateistruktur:

Feldname	Länge	Beschreibung
DATUM	008	G , gültig seit: DATUM S , archiviert am: DATUM N , archiviert am: DATUM W , weggefallen am: DATUM
SCHLUESSEL	008	z. B. ALORT
STATUS	001	= G : gültiger Satz = S : archivierter Satz (Schlüsseländerung) Verweis auf eindeutigen neuen Satz = N : archivierter Satz (Schlüsseländerung) mit Verweis auf mehrere neue Sätze; dabei steht N für 1, 2... = W: ersatzlos weggefallener Satz)
NUTZINFORMATION		Attribute
SCHLUESSEL-NEU	008	z. B. ALORT-NEU, Verweis auf gültigen Satz

Durch die Pflege der Basisdaten entstehen Archivsätze, z. B. bei der Änderung der oberen Hausnummer eines Straßenabschnitts oder bei der Erweiterung eines Postfachnummernbereichs. Da diese Archivsätze nicht zur Adresskorrektur zu nutzen sind, werden sie auch nicht als Archivsätze in die Postleitdaten übernommen.

Eigenschaften der kombinierten Archivdateien:

- Bei Sätzen mit STATUS = G oder W ist das Feld SCHLUESSEL-NEU leer.
- Bei Sätzen mit STATUS = S oder N ist das Feld SCHLUESSEL-NEU gefüllt und verweist auf einen Satz mit STATUS = S, N, G oder W.

Ausnahme:

Bei Straßensätzen mit Verweisen über N-Sätze ist der Verweis auf einen G-Satz nur über das Abarbeiten der Verweiskette möglich. Wenn eine Straße, bisher ohne Hausnummernbereiche, in mehrere Straßenabschnitte geteilt wird, können Adressbestände zu diesen Straßensätzen und ggfs. die Zuordnung von Hausnummern nur über die Anschriftenprüfung korrigiert werden.

- Gleiche SCHLUESSEL können nur in N-Sätzen mit STATUS = 1, 2, stehen.

Beispiele zur Archivierung

- Verweis auf einen eindeutigen neuen Satz:
Beispiel: Ein Bestimmungsort wird in einen anderen Bestimmungsort integriert; dann geht der G-Satz des aufgehobenen postalischen Namens über in einen S-Satz, der über ORT-ALORT-NEU auf den neuen Bestimmungsort verweist.
- Verweis auf mehrere Sätze, z. B. Teilung eines Ortes:
Fiktives Beispiel: Rheda-Wiedenbrück wird in Rheda und Wiedenbrück geteilt. Danach hat sich die Datei ORT-DA wie folgt geändert.

- (1) Es gibt zwei neue G-Sätze, nämlich für Rheda und für Wiedenbrück.
- (2) Es gibt zwei N-Sätze mit ORT-STATUS = 1 bzw. 2, die auf der Altseite die Informationen von Rheda-Wiedenbrück haben und auf der Neuseite den Verweis auf Rheda bzw. Wiedenbrück. Der ursprüngliche G-Satz von Rheda-Wiedenbrück existiert nicht mehr.

1.2 Dateibeschreibungen

Die Felder der Dateien sind in der ersten Spalte jeder Tabelle durchnummeriert. Die Nummerierung besteht aus der zweistelligen Abkürzung der Datei, einer zweistelligen Zahl und, bei redefinierten Teilfeldern, einem kleinen Buchstaben. Die Namen von redefinierten Teilfeldern sind kursiv gesetzt, ebenso die zugehörigen Felddlängen.

Zu jedem Datenfeld sind die Felddlängen in Bytes, die Formatangaben, die zulässigen Feldinhalte, die Datenelementtypen und eine Kennung, ob das jeweilige Feld immer gefüllt sein muss (Spalte j), sowie eine inhaltliche Erklärung angegeben.

1.2.1 Primärschlüssel und Sortierung

Die Feldnamen, die gemeinsam den Primärschlüssel ergeben, sind grau hinterlegt. Die Sortierung der Dateien erfolgt grundsätzlich entsprechend den Primärschlüsseln. Die Namen der Felder (die Versionskennung in Spalten 1 bis 9 sowie der \$ in der letzten Spalte), die in allen Dateien vorkommen, haben kein Präfix.

Jeder Satz der Postleitdaten enthält in den ersten 9 Bytes eine zweistellige Dateikennung für die jeweilige Leitdatei, das Erstellungsdatum der Version in der Form (*JJMM*) und eine dreistellige fortlaufende Versionsnummer (*VVV*), abgeleitet aus dem Industrietag. Die entsprechenden Felder in den Dateien heißen VERSION-DATEIKENNUNG, VERSION-DATUM und VERSION-NR. Im Anschluss daran folgt das achtstellige Zugangsdatum des Satzes.

1.2.2 Datenelementtypen

Datenelement-typ	Typ	Länge	Format	Wertebereich oder vorkommende Ziffern	Buchstaben	Sonderzeichen
DATEI-KENNUNG	A	2			GE,KG,OE,OR,OB,PF,PL,SB	
DATUM-4	N	4	JJMM	JJ>93; 01<=MM<=12		
DATUM-8	N	8	JJJJMM TT	JJJJ>93; 01<=MM<=12; 01>=TT<=31		
DIR-NL	N	4	DDPP	DD=>69-< 80 PP=>00-<100		
GE-NAME-160	A	160		1-9,0	a-z	.,-' / & " () + B _ :
HNR-8	A					
HNR-8-NUM	I	4	R	1-9999		B
HNR-8-ALFA	A	4	L	1-9,0	a-z	() / - B
Wenn gefüllt, mindestens ein nicht-numerisches Zeichen						
HNR-8-BIS	A					
HNR-8-BIS-NUM	I	4	R	1-9999		B
HNR-8-BIS-ALFA	A	4	L	1-9,0	a-z	() / - B
NPANST	A	3	L	1-999		B
POSTFACH	I	6	R	1-999999		B
N-3	N	3	R	001-999		
N-4	N	4	R	>0000		
N-5	N	5	R	>00000		
N-6	N	6	R	>000000		
OE-NAME-90	A	90	L	1-9,0	a-z	.- / () B ,
ONAME-24	A	24	L	1-9,0	a-z	.- B, ()'
ONAME-40	A	40	L	1-9,0	a-z	.- B, ()'
ORTEIL-40	A	40	L	1-9,0	a-z	.- , / () B
OZUSATZ-30	A	30	L	1-9,0	a-z	.- , / () B
PANST-ART	N	2	R	01 - 16		
PLZ-5	N	5	R	01000-99999		
SNAME-22	A	22	L	1-9,0	a-z	./ -, ' () B + &
SNAME-46	A	46	L	1-9,0	a-z	./ -, ' () B + &
SSORT	A	46	L	1-9,0	A-Z	B
TELEKOM-20	A	20	L	1-9,0		- () B

Erläuterungen zu den Datenelementtypen:

- Typ: A = alphanumerisch und linksbündig;
 N = Numerisch rechtsbündig, von links mit Nullen aufgefüllt;
 I = Numerisch rechtsbündig, von links mit Blanks aufgefüllt
- Format: L = linksbündig;
 R = rechtsbündig;
 JJJJMMTT = Jahr, Monat, Tag;
 JJMM = Jahr, Monat;
 DDPP = interner organisatorischer Schlüssel
- Buchstaben: A-Z bedeutet: nur Großbuchstaben ohne Umlaute;
 a-z bedeutet: Groß- und Kleinbuchstaben einschließlich Umlauten und "ß"
- Sonderzeichen: Die zulässigen Sonderzeichen sind durch je eine Leerstelle getrennt; "B" (Blank) bedeutet Leerstelle.

1.2.3 Großempfängerdatei GROSS-DA

	Feldname	Länge		von	bis	Element- typ	j	Erläuterung
GE01	VERSION	009						= „GE9410001“ für die erste Version im Oktober 1994
GE01a	VERSION- DATEIKENNUNG		02	001	002		j	= „GE“ für alle Sätze der Datei GROSS-DA
GE01b	VERSION-DATUM		04	003	006		j	Jahr und Monat der Versionslieferung
GE01c	VERSION-NR		03	007	009		j	Fortlaufende Versionsnummer aus Industrietag
GE02	GE-DATUM	008		010	017	DATUM-8	j	Zugangsdatum des Satzes
GE03	GE-ID-NR	008		018	025	N-8	j	Großempfängerschlüsselnummer (langfristig stabil)
GE04	GE-NAME-SORT	040		026	065	A-Z	j	Sortierfähiger Großempfängername (erste 40 Zeichen) in Großschreibung ohne Umlaut, Sonderzeichen und ‚ß‘
GE05	GE-NAME	160		66	225	GE-NAME-160	j	Name des GrGE oder GE
Felder der Hausadresse								
GE06	GE-STR-NAME46	046		226	271	SNAME-46	n	Straßenname ohne Hausnr.
GE07	GE-HNR-VON	008		272	279	HNR-8	n	Einzige oder niedrigste Hausnr.
GE08	GE-HNR-BIS	008		280	287	HNR-8	n	Höchste Hausnr., kann leer sein
GE09	GE-PLZ-HAUS	005		288	292	PLZ-5	n	PLZ der Hausadresse
GE10	GE-ALORT-HAUS	008		293	300	N-8	n	Alphanummer der Hausadresse
Felder der Großempfängeradresse								
GE11	RESERVE	006		301	306		n	Nicht belegt
GE12	GE-PLZ-GE	005		307	311	PLZ-5	j	Großempfänger PLZ des GE
GE13	GE-GRGE-CODE	003		312	314	N-3	n	3-stellige Kennung für GrGe und GE
GE14	GE-PLZ-ART	001		315	315	3, 4	j	(=3) : Gruppen-Großempfänger (=4) : Einzel-Großempfänger
GE15	GE ALORT-GE	008		316	323	N-8	j	Alphanummer des Ortes der Großempfängeradresse
GE16	SATZENDE	001			324			\$ als Satzendeckennzeichen
		324						

Die Großempfängerdatei GROSS-DA enthält die Adressen der Einzel- und Gruppen-Großempfängern, die eine Großempfänger-Postleitzahl haben, soweit sie sich mit der Veröffentlichung ihrer Daten einverstanden erklärt haben. Einige Großempfänger sind auf Wunsch ohne ihre Hausadresse eingetragen.

Evtl. aus alten Datenbeständen noch vorhandene fiktive Postfachnummern (früher: Feld GE11, GE-FIKT-PFNR) werden in der GROSS-DA nicht mehr genannt, da sie in Postanschriften nicht mehr verwendet werden.

1.2.4 Kreismgemeindedatei KGS-DA

	Feldname	Länge		von	bis	Element- typ	j	Erläuterung
KG01	VERSION	009						= „KG9410001“ für die erste Version im Oktober 1994
KG01a	VERSION- DATEIKENNUNG		02	001	002		j	= „KG“ für alle Sätze der Datei KGS-DA
KG01b	VERSION-DATUM		04	003	006		j	Jahr und Monat der Versionslieferung
KG01c	VERSION-NR		03	007	009		j	Fortlaufende Versionsnummer aus Industrietag
KG02	KG-DATUM	008		010	017	DATUM-8	J	Datum des Zugangs des Satzes
KG03	KG-SCHLUESSEL	008		018	025	N-8	J	8-stelliger Land-/Kreis-Gemeinde-Schlüssel des Statistischen Bundesamtes
KG04	KG-SATZART	1		026	026	L,R,K,G	J	(=L) : Bundesland (erste 2 Stellen) (=R) : Reg.-Bezirk (erste 3 Stellen) (=K) : Kreis (erste 5 Stellen) (=G) : Gemeinde (alle 8 Stellen)
KG05	KG-Name	040		027	066	ONAME- 40	J	Name des Bundeslandes, Regierungsbezirkes, Kreises oder der Gemeinde
KG06	SATZENDE	001			67			
		067						

In der Kreismgemeindedatei KGS-DA stehen die amtlichen Namen der Gemeinden, Kreise, kreisfreien Städte, Regierungsbezirke und Bundesländer zusammen mit dem achtstelligen Kreismgemeindeschlüssel. Diese Daten werden vom Statistischen Bundesamt in Wiesbaden übernommen und aufgrund der Angaben der statistischen Landesämter erweitert. Mit Hilfe dieses Schlüssels wird die staatliche Gliederung in den Dateien ORT-DA, STRA-DB, OTL-DB und PLZ-DA dargestellt.

1.2.5 Organisationseinheiten ORG-DA

	Feldname	Länge		von	bis	Element- typ	j	Erläuterung
OE01	VERSION	009						= "OE9410001" für die erste Version im Oktober 1994
OE01a	VERSION- DATEIKENNUNG		02	001	002		j	= "OE" für alle Sätze der Datei ORG-DA
OE01b	VERSION-DATUM		04	003	006		j	Jahr und Monat der Versionslieferung
OE01c	VERSION-NR		03	007	009		j	fortlaufende Versionsnummer
OE02	OE-DATUM	008		010	017	DATUM-8	j	Zugangsdatum des Satzes
OE03	OE-ALORG	008		018	025	N-8	j	Alphanummer der Organisations- einheit der Deutschen Post AG
OE04	OE-NAME	090		026	115	OE-NAME- 90	j	Name einer OrgEinh mit allen Zusätzen; ist keine Ortsbezeichnung in der Adresse
OE05	OE-NPANST	003		116	118	NPANST	n	Unterscheidungsnummer einer Postfiliale
OE06	OE-DIRNL-BRIEF	004		119	122	DIR-NL	j	interner organisatorischer Schlüssel
OE07	OE-PANSTART	002		123	124	PANST- ART	j	Kennung für Funktion von OrgEinheiten (siehe Tabelle)
OE08	OE-STR-NAME46	046		125	170	SNAME- 46	j	Straße der Hausadresse der OrgEinh
OE09	OE-HNR-VON	008		171	178	HNR-8	j	einzige oder niedrigste Hausnummer; kann leer sein
OE10	OE-HNR-BIS	008		179	186	HNR-8	j	höchste Hausnummer; kann leer sein
OE11	OE-PLZ-HAUS	005		187	191	PLZ-5	j	PLZ der Hausadresse der OrgEinh
OE12	OE-PF-NR-REAL	006		192	197	POSTFAC- H	n	reale Postfachnummer der OrgEinh
OE13	OE-PLZ-PF	005		198	202	PLZ-5	n	Postfach-PLZ der OrgEinh
OE14	OE-RESERVE	006		203	208		n	nicht belegt
OE15	OE-PLZ-GE	005		209	213	PLZ-5	n	Großempfänger-PLZ der OrgEinh*)
OE16	OE-TELEFON	020		214	233	TELEKOM- 20	n	nicht belegt
OE17	OE-TELEFAX	020		234	253	TELEKOM- 20	n	nicht belegt
OE18	OE-ALORT-HAUS	008		254	261	N-8	j	ALORT des Ortes in dem die OrgEinh liegt; (Hausadresse)
OE19	OE-PLZ-LAGER-B	005		262	266	PLZ-5	n	nicht belegt

OE20	Reserve	005		267	271		n	nicht belegt
OE21	SATZENDE	001			272			\$ als Satzendeckennzeichen
		272						

*) Der Ort der Ausgabeadresse kann sich vom Ort der Hausadresse unterscheiden, Kontrolle ist über die PLZ-DA möglich.

Die Organisationseinheitendatei ORG-DA enthält die Namen und Adressen von Organisationseinheiten der Deutschen Post mit ihren Adressen und Funktionen.

1.2.5.1 Funktionen der Organisationseinheiten

	1	2	3	4	Sparte	Sparte	Sparte
P Anst-Art	Ausgabe	Brief- zustellung	Paket- zustellung	keines von 1-3	Brief	Fracht	Filialen
2	X				X		X
4		X			X		
6	X	X			X		X
8			X			X	
16				X			

1.2.6 Orte- und Ortsarchivdatei ORT-DA

	Feldname	Länge		von	bis	Elementtyp	j	Erläuterung
OR01	VERSION	009						= "OR9410001" für die erste Version im Oktober 1994
OR01a	VERSION-DATEIKENNUNG		02	001	002		j	= "OR" für alle Sätze der Datei ORT-DA
OR01b	VERSION-DATUM		04	003	006		j	Jahr und Monat der Versionslieferung
OR01c	VERSION-NR		03	007	009		j	fortlaufende Versionsnummer
OR02	ORT-DATUM	008		010	017	DATUM-8	j	Datum der Archivierung oder des Zugangs des Satzes
OR03	ORT-ALORT	008		018	025	N-8	j	Alphanummer eines gültigen Bestimmungsortes (OR04 = G) oder Alphanummer eines früher gültigen Bestimmungsortes (OR04 = S, N oder W)
OR04	ORT-STATUS	001		026	026	G,L,S, (N=1,2...),W	j	(=G) : gültiger Orts-Satz (=S) : Archivsatz: ALORT --> ein ALORT-NEU (=N) : Archivsatz: ALORT --> mehrere ALORT-NEU, Straßenarchiv beachten. (=W) : Aufhebung eines Ortssatzes ohne Neueintrag
OR05	ORT-ONAME	040		027	066	ONAME-40	j	Postalischer Bestimmungsort in Groß-/Kleinschreibung
OR06	ORT-ONAME-POST	040		067	106	ONAME-40	n	Ort des Zustellstützpunktes bei Archivsätzen mit Zusatz "POST"
OR07	ORT-OZUSATZ	030		107	136	OZUSATZ-30	n	Ortszusatz in Groß-/Kleinschreibung, z. B. "am Main" in "Frankfurt am Main"
OR08	ORT-ART-OZUSATZ	001		137	137	0,1	j	Der mit "1" gekennzeichnete Ortszusatz (im Feld OR07) ist Bestandteil des amtlichen Gemeindenamens und kann in Postanschriften als Bestimmungsortsangabe zum Ortsnamen angegeben werden. Die mit "0" gekennzeichneten Ortszusätze sind postalische Ortszusätze zur Unterscheidung bei gleichnamigen Ortsnamen. Sie sollten in Postanschriften nicht angegeben werden.
OR09	ORT-ONAME24	024		138	161	ONAME-24	j	24stellige Abkürzung des Bestimmungsortes oder Bestimmungsort mit weniger als 25 Schreibstellen in Groß-/Kleinschreibung
OR10	ORT-KGS	008		162	169	N-8	n	Land-/Kreismunicipalschlüssel (Statistisches Bundesamt) der Gemeinde, zu der der überwiegende Teil des Bestimmungsortes gehört. Den zugehörigen Gemeindenamen finden Sie in KGS-DA. Nur gefüllt bei G-Sätzen!

Verweis auf gültigen postalischen Namen bei Archivsätzen								
OR11	ORT-ALORT-NEU	008		170	177	N-8	n	Verweis auf neuen gültigen postalischen Namen (nur gefüllt bei ORT-STATUS = S oder N)
OR12	SATZENDE	001			178			"\$" als Satzendkennzeichen
		178						

Die Orte- und Ortsarchivdatei ORT-DA enthält alle Ortsinformationen, d. h. die gültigen Ortsnamen sowie die früher gültigen Namen von Bestimmungsorten mit Verweis auf den oder die aufnehmenden neuen Bestimmungsort(e).

Die Versorgungsbereiche der postalischen Bestimmungsorte und die entsprechenden Gemeindegebiete sind nicht immer deckungsgleich.

Bei den gültigen Bestimmungsorten ist der Schlüssel der Gemeinde angegeben, auf deren Gebiet der Bestimmungsort überwiegend liegt. Ein alter Bestimmungsort kann auf mehrere neue Bestimmungsorte verweisen.

Es kann vorkommen, dass S-Sätze (Schlüsseländerung) nicht direkt auf G-Sätze (gültige Sätze) verweisen. In solchen Fällen muss die Verweiskette (S-Satz → S-Satz → G-Satz) abgearbeitet werden.

In die Ortsdaten sind die Ortsnamen grundsätzlich so aufgenommen, wie sie von der Stadt oder von der Gemeinde als amtliche Ortsbezeichnung festgelegt worden sind. Bei gleichnamigen Ortsnamen bestimmt die Deutsche Post einen meist geografischen Zusatz als Unterscheidungsmerkmal und als Suchhilfe zur eindeutigen Zuordnung. In den Datenbeständen werden die Ortsnamen in den Feldern "Ortsname" und "Ortszusatz" wiedergegeben. Durch eine Kennung im Datenfeld "ORT-ART-OZUSATZ" bzw. im Feld "PLZ-ART-OZUSATZ" wird dargestellt, ob ein Ortszusatz Bestandteil des von der Gemeinde festgelegten Ortsnamens ist oder von der Deutschen Post als Unterscheidungsmerkmal bestimmt wurde.

In Postanschriften ist ein Bestimmungsort durch die Postleitzahl und den Ortsnamen auch ohne Zusatzbezeichnung eindeutig definiert. Die Deutsche Post braucht daher die in den Datenbeständen zum Ortsnamen angegebenen und von ihr gewählten Zusatzbezeichnungen nicht für die Leitung und Auslieferung der Postsendungen. Sie will aber mit der o. a. Kennung ermöglichen, dass jeder Nutzer der entsprechenden Medien die amtliche Bezeichnung einer Stadt oder Gemeinde erkennen und anwenden kann.

1.2.7 Ortsteiledatei OTL-DB

	Feldname	Länge		von	bis	Elementtyp	j	Erläuterung
OB01	VERSION	009						= "OB9410001" für die erste Version im Oktober 1994
OB01a	VERSION-DATEIKENNUNG		02	001	002		j	= "OB" für alle Sätze der Datei OTL-DB
OB01b	VERSION-DATUM		04	003	006		j	Jahr und Monat der Versionslieferung
OB01c	VERSION-NR		03	007	009		j	fortlaufende Versionsnummer
OB02	OTL-DATUM	008		010	017	DATUM-8	j	Datum des Zugangs oder Wegfalls des Urteils
OB03	OTL-ALORT	008		018	025	N-8	j	Alphanummer des Bestimmungsortes in der letzten Zeile der Adresse
OB04	OTL-SCHL	003		026	028	N-3	j	Schlüssel für die Ortsteile innerhalb eines Bestimmungsortes
OB05	OTL-PLZ	005		029	033	PLZ-5	n	im Ortsteil vorkommende zustellbezogene PLZ; für Ortsteile mit mehreren Zustell-PLZ gibt es mehrere Sätze. Bei OB06 =W leer.
OB06	OTL-STATUS	001		034	034	G,W	j	(=G) : gültiger Ortsteil (=W): weggefallener Ortsteil
OB07	OTL-STVERZ	001		035	035	1,2	j	(=1): gehört zu Bestimmungsort mit 1 Zustell-PLZ. (=2): gehört zu Bestimmungsort mit > 1 Zustell-PLZ.
OB08	OTL-NAME	040		036	075	ORTEIL-40	j	Name des Ortsteils
OB09	OTL-KGS	008		076	083	N-8	j	Land-/Kreis-/Gemeindeschlüssel der Gemeinde, in der dieser Ortsteil liegt; entspricht OR10.
OB10	SATZENDE	001			084			"\$" als Satzendeckennzeichen
		084						

Die Ortsteiledatei OTL-DB umfasst die Ortsteile des ganzen Bundesgebietes. Der Zugriff erfolgt über den Schlüssel des Bestimmungsortes (OTL-ALORT) oder über den Land-/Kreis-/Gemeindeschlüssel (OTL-KGS) und den Ortsteilnamen. Es werden alle Ortsteile zusammen mit allen vorkommenden Zustell-Postleitzahlen abgespeichert, so dass es zu einem Ortsteil mehrere Sätze geben kann.

Außerdem enthält die Datei OTL-DB weggefallene Ortsteilnamen der zurückliegenden 12 Monate (ohne Verweis auf den gültigen Ortsteilnamen), soweit diese noch in Archivsätzen der STRA-DB benötigt werden. Wenn ein Ortsteilname wegfällt, so wird nur ein Archivsatz (mit OTL-STATUS = W und OTL-PLZ = leer) angelegt.

1.2.8 Postfachschrankdatei POFA-DA

	Feldname	Länge		von	bis	Elementtyp	j	Erläuterung
PF01	VERSION	009		001				= "PF9410001" für die erste Version im Oktober 1994
PF01a	VERSION-DATEIKENNUNG		02	001	002		j	= "PF" für alle Sätze der Datei POFA-DA
PF01b	VERSION-DATUM		04	003	006		j	Jahr und Monat der Versionslieferung
PF01c	VERSION-NR		03	007	009		j	fortlaufende Versionsnummer
PF02	PF-DATUM	008		010	017	DATUM-8	j	Datum der Archivierung oder des Zugangs des Satzes
PF03	PF-ALORT	008		018	025	N-8	j	Alphanummer des Bestimmungs-ortes in der letzten Zeile der Adresse
PF04	PF-PFNRVON	006		026	031	POSTFACH	j	Postfachnr. -bereich: von Nummer; (=leer, wenn Feld PF10=2)
PF05	PF-PFNRBIS	006		032	037	POSTFACH	j	Postfachnr. -bereich: bis Nummer; (=leer, wenn Feld PF10=2)
PF06	PF-STATUS	001		038	038	G,S, (N=0,1,2...),W	j	(=G) : gültiger PF-Nummernbereich (=S) : Archivsatz: ein alter PF-Nummernbereich --> ein neuer PF-Nummernbereich (=N) : Archivsatz: ein alter PF-Nummernbereich --> mehrere neue PF-Nummernbereiche (=W) weggefallener PF-Nummernbereich. Es werden nur Postfachnummernbereiche innerhalb einer Filiale archiviert.
PF07	PF-ALORG	008		039	046	N-8	j	Alphanummer der ausgebenden OrgEinh (Standort des Postfachschrankes)
PF08	PF-PFVERZ	001		047	047	0,1,2	j	(=0): In diesem Ort gibt es keinen Eintrag in POFA-DA (=1): Zu dem Ort (PF-ALORT) gibt es nur eine gültige Ausgabe-PLZ (=2): Zu dem Ort (PF-ALORT) gibt es mehrere gültige Ausgabe-PLZ. siehe Feld PL07
PF09	PF-PLZ	005		048	052	PLZ-5	j	Ausgabe-PLZ
PF10	PF-PLZ-ART-AUSLIEFERUNG	001		053	053	1,2,7	j	Auslieferungsart der PF-PLZ: (=1) : Postfach (=2) : Schalterausgabe (=7) : Zustellung und Postfach
Verweis auf aktuellen PF-Nummernbereich bei S-Sätzen								
PF11	PF-PFNRVON-NEU	006		054	059	POSTFACH	n	Verweis auf einen neuen Postfachnummernbereich (Untergrenze) bei derselben Organisationseinheit; nur gefüllt bei S-Sätzen.

PF12	PF-PFNRBIS-NEU	006		060	065	POSTFACH	n	Verweis auf einen neuen Postfachnummernbereich (Obergrenze) bei derselben Organisationseinheit; nur gefüllt bei S-Sätzen.
PF13	SATZENDE	001			066		j	"\$" als Satzendeckennzeichen
		66						

Die Postfachschränkdatei POFA-DA enthält alle ausgabebezogenen Postleitzahlen (PF-PLZ-ART-AUSLIEFERUNG = 1, 2 und 7) in Verbindung mit dem zugehörigen Ortsschlüssel (PF-ALORT) und dem Schlüssel der Ausgabe-Filiale (PF-ALORG). Bei Postfach-Postleitzahlen sind zusätzlich die zugehörigen Postfachnummernbereiche angegeben. Bei Schalterausgabe (Postfach ohne Nummernangabe) sind die Postfach-Felder leer. Die geänderten Postfachnummernbereiche werden mindestens ein Quartal lang archiviert. Überlappende Postfachnummernbereiche innerhalb eines Bestimmungsortes, gekennzeichnet durch PF-ALORT, können über die Schlüsselnummer PF-ALORG der ausgebenden Postfiliale und über ihren Namen in der Organisationseinheiten-Datei eindeutig zugeordnet werden.

1.2.9 Postleitzahlendatei PLZ-DA

	Feldname	Länge		von	bis	Elementtyp	j	Erläuterung
PL01	VERSION	009						= "PL9410001" für die erste Version im Oktober 1994
PL01a	VERSION-DATEIKENNUNG		02	001	002		j	= "PL" für alle Sätze der Datei PLZ-DA
PL01b	VERSION-DATUM		04	003	006		j	Jahr und Monat der Versionslieferung
PL01c	VERSION-NR		03	007	009		j	fortlaufende Versionsnummer
PL02	PLZ-DATUM	008		010	017	DATUM-8	j	Zugangsdatum des Satzes
PL03	PLZ-PLZ	005		018	022	PLZ-5	j	gültige Postleitzahl
PL04	PLZ-ALORT	008		023	030	N-8	j	Alphanummer des Bestimmungsortes, der mit dieser PLZ in der letzten Zeile der Adresse erscheint.
PL05	PLZ-ART	002						Postleitzahlart: 1. Stelle: = 0 2. Stelle: Auslieferungsart
PL05a	PLZ-ART-KARDINALITÄT		01	031	031	0	j	0
PL05b	PLZ-ART-AUSLIEFERUNG		01	032	032	1,2,3,4,5,6,7	j	(=1) Postfach (=2) Schalterausgabe (=3) Gruppen-GE (=4) Einzel-GE (=5) Aktions-PLZ (=6) Zustellung (=7) Zustellung und Postfach
PL06	PLZ-STVERZ	001		033	033	1,2	j	(=1) In diesem Ort gibt es nur eine PLZ für Zustellung, d. h. der Arten "6" o. "7" (=2) Dies ist einer der über 230 Orte mit mehreren Zustell-PLZ; STRA-DB ist zur PLZ-Findung erforderlich.

PL07	PLZ-PFVERZ	001		034	034	0,1,2	j	(=0) In diesem Ort gibt es keine PLZ der Art 1, 2 (=1) In diesem Ort gibt es eine Ausgabe-PLZ; d. h. der Arten 1, 2 (=2) In diesem Ort gibt es mehrere Ausgabe-PLZ; POFA-DA zur PLZ-Findung erforderlich.
PL08	PLZ-ONAME	040		035	074	ONAME-40	j	Bestimmungsort in Groß/Kleinschreibung
PL09	PLZ-OZUSATZ	030		075	104	OZUSATZ-30	n	Ortszusatz in Groß-/Kleinschreibung
PL10	PLZ-ART-OZUSATZ	001		105	105	0,1,blank	j	(=1) Der Name des Bestimmungsortes ist der Anfang des amtlichen Namens der zugehörigen Gemeinde. Der Ortszusatz ist Bestandteil des amtlichen Gemeindepnamens und soll in Postanschriften zum Ortsnamen angegeben werden (Weissach im Tal). (=0) Der Ortszusatz ist ein postalischer Zusatz. Er muß nicht in die Postanschrift übernommen werden. blank = alle übrigen Fälle, z. B. wenn der Ortszusatz leer ist.
PL11	PLZ-ONAME24	024		106	129	ONAME-24	j	24stellige Abkürzung des Bestimmungs-ortes oder Bestimmungsort mit weniger als 25 Schreibstellen in Groß/Kleinschreibung
PL12	PLZ-POSTLAG	001		130	130	B,N	j	(=N) PLZ wird nicht für Postlagerausgabe genutzt;
PL13	PLZ-LA-BRIEF	008		131	138	N-8	j	Schlüsselnummer der Organisations-einheit BRIEF der Post AG, zu der Sendungen mit dieser PLZ geleitet werden. Nicht immer identisch mit ausliefernder OrgEinheit (STR-ALORG-B)
PL14	PLZ-LA-ALORT	008		139	146	N-8	n	Ortsschlüssel der Eingangs-OrgEinheit für diese PLZ; nur gefüllt, wenn abweichend von PLZ-ALORT
PL15	PLZ-KGS	008		147	154	N-8	j	Gemeindeschlüssel entsprechend PLZ-ALORT aus der ORT-DA, bei Zustell-PLZ aus STRA-DB übernommen.
PL16	PLZ-ORT-CODE	003		155	157	N-3	n	Wenn eine Zustell-PLZ in der PLZ-DA mit verschiedenen Ortsnamen auftritt, so wird in dieses Feld ein 3stelliger Code eingetragen, der zusammen mit der PLZ eindeutig diesen Ort bezeichnet; ist sonst leer.
PL17	PLZ-LEITCODE-MAX	003		158	160	N-3	n	Maximale bei dieser PLZ vergebene Kennung. Betrifft Zustell- und Gruppengroßempfänger-PLZ.
PL18a	PLZ-RABATT-INFO-SCHWER	001		161	161	0,1,2,3,4	j	Ballungsraumrabattstufen DHL Infopost (=0) sonstige Gebiete (=1) Ballungszentrum (=2) Verdichtungsraum 1 (=3) Verdichtungsraum 2 (=4) Verdichtungsraum 3

PL18b	PLZ-RESERVE	002		162	163	N-3	n	leer, reserviert für künftige Verwendung
PL19	PLZ-FZ-NR	002		164	165	N-2	j	Nummer des Ziel-Frachtzentrums
PL20	PLZ-BZ-NR	002		166	167	N-2	j	Nummer des Ziel-Briefzentrums
PL21	SATZENDE	001			168			"\$" als Satzendekennzeichen
		168						

Die Postleitzahlendatei PLZ-DA ist die zentrale Datei des Verfahrens. Sie enthält alle gültigen Postleitzahlen in Verbindung mit den gültigen Bestimmungsorten sowie Informationen über die Verwendung der Postleitzahl. Zusätzlich ist der Land-/Kreis-/Gemeindeschlüssel des Bestimmungsortes (PLZ-KGS) angegeben sowie die zuständigen Brief- (PLZ-BZ-NR) und Frachtpostzentren (PLZ-FZ-NR). Außerdem enthält die Datei PLZ-DA eine Kennung zur Unterscheidung von Bestimmungsorten (PLZ-ORT-CODE), die unter derselben Zustellpostleitzahl versorgt werden sowie weitere Hilfsfelder zur Verwaltung des Leitcodes.

An den Stellen 1 bis 5 des Leitcodes wird die Zustell-Postleitzahl (PLZ-ART-AUSLIEFERUNG = 6 oder 7) oder Einzel-Großempfänger-Postleitzahl (PLZ-ART- AUSLIEFERUNG = 4) übernommen.

Sollte in einem dieser Orte mit Sammel-Postleitzahl eine zu codierende Straße nicht in STRA-DB identifizierbar sein, so ist in den Stellen 6 bis 8 des Leitcodes die Ortskennung "PLZ-ORT-CODE" aus der Datei PLZ-DA einzugeben.

1.2.10 Straßen- und Straßenarchivdatei STRA-DB

	Feldname	Länge		von	bis	Elementtyp	j	Erläuterung
ST01	VERSION	009					j	= "SB9410001" für die erste Version der STRA-DB im Oktober 1994
ST01a	VERSION-DATEIKENNUNG		02	001	002		j	= "SB" für alle Sätze der Datei STRA-DB
ST01b	VERSION-DATUM		04	003	006		j	Jahr und Monat der Versionslieferung
ST01c	VERSION-NR		03	007	009		j	fortlaufende Versionsnummer
ST02	STR-DATUM	008		010	017	DATUM-8	j	Datum der Archivierung (STR-STATUS =S oder N) bzw. Datum des Zugangs (STR-STATUS = G)
ST03	STR-ALORT	008		018	025	N-8	j	Alphanummer des Bestimmungsortes in der letzten Zeile der Adresse
ST04	STR-SCHLUESSEL	011						Bundesweiter Straßenschlüssel
ST04a	STR-NAMEN-SCHL		06	026	031	N-6	j	Straßennamenschlüssel
ST04b	STR-BUND-LFDNR		05	032	036	N-5	j	Bundesweite Unterscheidungsnummer für Straßen gleichen Namens
ST05	STR-HNRVON	008		037	044	HNR-8	n	erste Hausnr. des Straßenabschnitts
ST06	STR-HNRBIS	008		045	052	HNR-8-BIS	n	letzte Hausnr. des Straßenabschnitts
								Bei ungeteilten Straßen sind die Felder ST05 und ST06 leer.
ST07	STR-STATUS	001		053	053	G,S,(N=1,2..) ,W	j	(=G) : gültiger Straßenabschnitts-Satz (=S) : Schlüsseländerung: 1 Str-Abschn. -> 1 Str-Abschn. (=N) : Schlüsseländerung: 1 Str-Abschn. -> mehrere Str-Abschnitte

								(=W) : aufgehobenen Straßenabschnitt ohne Neueintrag
ST08	STR-HNR-1000	001		054	054	0,1,2,3,4,5,6,7,8,9	j	1000er-Stelle der Hausnummer für Fracht-Codierung
ST09	STR-STVERZ	001		055	055	1,2	j	(=1) : In diesem Ort gibt es nur eine PLZ für Zustellung; d.h. der Arten "6" o. "7". (=2) : Dies ist einer der über 230 Orte mit mehreren Zustell-PLZ. <i>entspricht Feld PLO6</i>
ST10	STR-NAME-SORT	046		056	101	SSORT	j	Straßenname lang in Großschreibung, ohne Umlaute und "ß"
ST11	STR-NAME46	046		102	147	SNAME-46	j	Straßenname lang in Groß/Kleinschreibung mit Umlauten und "ß"
ST12	STR-NAME22	022		148	169	SNAME-22	j	Abkürzung des Straßennamens in Groß/Kleinschreibung mit Umlauten und "ß" (22 Schreibstellen inklusive "." nach "Str")
ST13	STR-RESERVE	001		170	170	0,1	n	(=0) : Ortsteilangabe in Adresse nicht erforderlich (=1) : Ortsteilangabe in Adresse sinnvoll zur Unterscheidung namensgleicher Straßen
ST14	STR-HNR-TYP	001		171	171	G,N,U	j	(=N) : nicht geteilte Straße (=G) : nur gerade Hausnummern (=U) : nur ungerade Hausnummern <i>Hausnummernbereiche sind z. Zt. entweder gerade oder ungerade.</i>
ST15	STR-PLZ	005		172	176	PLZ-5	j	Zustell-PLZ des Straßenabschnittes (Stellen 1 bis 5 des Leitcodes der Frachtpostkooperation)
ST16	STR-CODE	003		177	179	N-3	j	3stelliger Code, der zusammen mit der Zustell-PLZ eindeutig eine Straße oder einen Straßenabschnitt bezeichnet. (Stellen 6 bis 8 des Leitcodes der Frachtpostkooperation) <i>Straßenabschnitte derselben Straße mit derselben PLZ und derselben 1000er-Stelle in der Hausnummer erhalten natürlich denselben STR-CODE.</i>
ST17	STR-OTL-SCHL	003		180	182	N-3	n	Ortsteilnamen-Schlüssel (siehe OT04)
ST18	STR-ALORG-B	008		183	190	N-8	j	Schlüsselnummer der Org.-Einheit der Deutschen Post AG, die in diesem Straßenabschnitt die Briefpost zustellt. (siehe ORG-DA)
ST19	STR-KGS	008		191	198	N-8	j	Land-/Kreismündeschlüssel der Gemeinde, in dem dieser Straßenabschnitt liegt (von Bedeutung, wenn die Zustellung in diesem Straßenabschnitt dem Zustellbereich der Nachbargemeinde übertragen ist)

Verweis auf neuen Straßenabschnitt bei archivierten Straßenabschnitten								
ST20	STR-ALORT-NEU	008		199	206	N-8	n	Alphanummer des neuen Bereiches mit postalischem Namen
ST21	STR-SCHLUESSEL-NEU	011						Bundesweiter Straßenschlüssel der neuen Straße
ST21a	STR-NAMEN-SCHL-NEU		06	207	212	N-6	n	Straßennamen-Schlüssel
ST21b	STR-BUND-LFDNR-NEU		05	213	217	N-5	n	Bundesweite Unterscheidungsnummer
ST22	STR-HNRVON-NEU	008		218	225	HNR-8	n	erste Hausnummer des neuen Straßenabschnitts
ST23	STR-HNRBIS-NEU	008		226	233	HNR-8-BIS	n	letzte Hausnummer des neuen Straßenabschnitts
ST24	SATZENDE	001			234			"\$" als Satzendeckennzeichen
		234						

Die Datei STRA-DB enthält alle gültigen und mindestens innerhalb eines Jahres archivierten Straßen aus dem gesamten Bundesgebiet mit Informationen zu:

- Bestimmungsort (STR-ALORT)
- Zustellpostleitzahl (STR-PLZ)
- Ortsteil (STR-OTL-SCHL)
- zuständige Organisationseinheit (STR-ALORG-B)
- Gemeinde (STR-KGS).

Falls bei einer Straße eine der oben genannten Angaben über die gesamte Straße nicht identisch ist (z. B. wenn eine Straße durch 2 Ortsteile verläuft), wird die Straße in Straßenabschnitte geteilt.

Somit sind in der STRA-DB Straßen oder Straßenabschnitte enthalten. Nur bei den Straßenabschnitten sind die Felder STR-HNRVON und STR-HNRBIS gefüllt, um die Teilung nachvollziehbar zu machen.

Bei einer Teilung werden mindestens 2 Abschnitte gebildet, nämlich Abschnitte mit geraden und Abschnitte mit ungeraden Hausnummernbereichen.

Da für die Hausnummer im Leitcode nur 3 Stellen vorgesehen sind, wird eine weitere Teilung vorgenommen, falls in einer Straße oder einem Straßenabschnitt Hausnummern vorkommen, die größer als 999 sind. Die so entstandenen Abschnitte unterscheiden sich nur durch das Feld STR-HNR-1000.

Alle gültigen Straßenabschnitte enthalten einen 3-stelligen Code (STR-CODE), der in den Stellen 6-8 des Leitcodes einzusetzen ist. Straßenabschnitte derselben Straße mit derselben PLZ (STR-PLZ) und derselben Tausenderstelle der Hausnummer (STR-HNR1000) erhalten denselben STR-CODE.

Straßenabschnitte werden bei Änderung des Straßennamens (STR-NAMEN-SCHL) des Bestimmungsortes (STR-ALORT) oder bei Änderungen in der Bildung der Straßenabschnitte (STR-HNRVON und STR-HNRBIS) archiviert.

Bei archivierten Straßen/Straßenabschnitten wird ein Verweis auf den gültigen neuen Straßenabschnitt gegeben.

Bei namensgleichen Straßen im selben Bestimmungsort (in Berlin z. B. gibt es acht mal die "Kastanienallee" in unterschiedlichen Ortsteilen) ist eine Unterscheidung über den zugehörigen Ortsteil oder den Namen der zustellenden Postfiliale (mit dem Schlüssel STR-ALORG-B) möglich.

1.2.11 Prüfdatei mit Statistikinformationen PRUEF-DA

	Feldname	Länge		von	bis	Elementtyp	j	Erläuterung
XX01	VERSION	009						= "XX9410001" für die erste Version im Oktober 1994
XX01a	VERSION-DATEIKENNUNG		02	001	002		j	= "XX" für alle Sätze der Datei PRUEF-DA
XX01b	VERSION-DATUM		04	003	006		j	Monat der Versionslieferung
XX01c	VERSION-NR		03	007	009		j	fortlaufende Versionsnummer
XX02	XX-DATEIKENNUNG	002		010	011	DATEI-KENNUNG	j	Dateikennung: GE, KG, OE, OR, OB, OT, PF, PL, SB, ST
XX03	XX-STATUS	001		012	012	G,S,(N=1,2,...),W,L,R,K,	j	Status im Sinne des Archivierungsverfahrens: G,S,N oder W; bzw. L, R, K, G bei der Gemeindedatei. Bei Dateien ohne Archivierung wird hier der STATUS "G" eingesetzt.
XX04	XX-SATZZAHL	008		013	020	N-8	j	Anzahl der Sätze mit STATUS = XX-STATUS in der Datei XX-DATEIKENNUNG in der aktuellen Version.
XX05	XX-DATUM-SUMME	016		021	036	N-16	j	Summe über DATUM und zwar für die Sätze mit STATUS =XX-STATUS in der Datei XX-DATEIKENNUNG
XX06	SATZENDE	001			037			\$ als Satzendeckennzeichen
		037						

Die Datei PRUEF-DA enthält statistische Informationen über die jeweilige Version der neun Leit- und Organisationsdateien.

1.2.12 Auslandsdatei INT.DAT

	Feldname	Länge		von	bis	Element- typ	j	Erläuterung
AL01	VERSION	009						= "AL0004001" für die erste Version im April 2000
AL01a	VERSION- DATEIKENNUNG		02	001	002		j	= "AL" für alle Sätze der Datei INT.DAT
AL01b	VERSION-DATUM		04	003	006		j	Monat der Versionslieferung
AL01c	VERSION-NR		03	007	009		j	fortlaufende Versionsnummer
AL02	AL- LAENDERKENNUNG	003		010	012	N-3	j	Länderkennung (ISO 3166); Leitcode Stellen 6 bis 8
AL03	AL-LAND-NAME- DEUTSCH	040		013	052	ORTEIL-40	j	Standardisierter Name des Ziellandes in Deutsch
AL04	AL-LAND-NAME- ENGL	040		053	092	ORTEIL-41	j	Standardisierter Name des Ziellandes in Englisch
AL05	AL-LAND-NAME- FRANZ	040		093	132	ORTEIL-42	j	Standardisierter Name des Ziellandes in Französisch
AL06	AL-PLZ-SEE-PAKET	005		133	137	N-5	n	Fiktive PLZ (Stellen 1..5 des Leitcodes) für Seepaket
AL07	AL-PLZ-ECONOMY- PAKET	005		138	142	N-5	n	Fiktive PLZ (Stellen 1..5 des Leitcodes) für Economy-Paket
AL08	AL-PLZ-PREMIUM- PAKET	005		143	147	N-5	n	Fiktive PLZ (Stellen 1..5 des Leitcodes) für Premium-Paket
AL09	AL-PLZ-ECONOMY- PÄCKCHEN	005		148	152	N-5	n	Fiktive PLZ (Stellen 1..5 des Leitcodes) für Economy-Päckchen
AL10	AL-PLZ-LUFTPOST- PÄCKCHEN	005		153	157	N-5	n	Fiktive PLZ (Stellen 1..5 des Leitcodes) für Premium-Päckchen (früher: Luftpost-Päckchen)
AL11	AL-PLZ-RESERVE	005		158	162	N-5	n	Fiktive PLZ (Stellen 1..5 des Leitcodes) für Europack
AL12	SATZENDE	001			163			\$ als Satzendeckennzeichen
		163						

1.2.13 Produktcode für Frachtsendungen Ausland AUSPC.DAT

	Feldname	Länge		von	bis	Elementtyp p	j	Erläuterung
AP01	VERSION	009						= "APJJMMVVV"
AP01a	VERSION- DATEIKENNUNG		02	001	002		j	= "AP" für alle Sätze der Datei AUSPC.DAT
AP01b	VERSION-DATUM		04	003	006		j	Monat der Versionslieferung in der Form: JJMM
AP01c	VERSION-NR		03	007	009		j	fortlaufende Versionsnummer
AP02	APC-SENDUNGSART	040		010	049	a-z, B, -	j	Sendungsart, z.B. "Post-Paket"
AP03	APC- ZUSATZLEISTUNG	039		050	088	a-z,/, (,)	n	Zusatzleistung, z.B. "Nachnahme"
AP04	APC-CODE	003		089	091	N-3	j	Fracht-Produktcode Ausland (Stellen 9 bis 11 des Leitcodes)
AP05	SATZENDE	001			092			\$ als Satzendeckennzeichen
		92						

Die Dateien INT.DAT und AUSPC.DAT dienen zur Leitcode-Erstellung für Frachtpostsendungen in das Ausland.

1.2.14 Produktcode für Frachtsendungen Inland FPC.DAT

	Feldname	Länge		von	bis	Elementtyp	j	Erläuterung
FP01	VERSION	009						= "FP9410001" für die erste Version im Oktober 1994
FP01a	VERSION- DATEIKENNUNG		02	01	002		j	= "FP" für alle Sätze der Datei FPC.DAT
FP01b	VERSION-DATUM		04	03	006		j	Monat der Versionslieferung
FP01c	VERSION-NR		03	07	009		j	fortlaufende Versionsnummer
FP02	FPC- SENDUNGSART	040		010	049	a-z, B, -	j	Sendungsart, z.B. "Post-Paket"
FP03	FPC- ZUSATZLEISTUNG	040		050	089	a-z,/, (,)	n	Zusatzleistung, z.B. "Nachnahme"
FP04	FPC-CODE	002		090	091	N-2	j	Fracht-Produktcode Inland (Stellen 12 und 13 des Leitcodes)
FP05	SATZENDE	001			092			\$ als Satzendeckennzeichen
		92						

Die Datei FPC.DAT enthält die Produktcodes "Inland" der Frachtkooperation.

1.2.15 Packstationsdatei PACKSTAT.DAT

Die Datei PACKSTA.DAT dient zur Leitcode-Erstellung für Frachtpostsendungen an Packstationen.

In dieser Datei befinden sich die zustellrelevanten Informationen für Packstationen. Der formale Aufbau entspricht der Tabelle STRA-DB Straßen- und Straßenarchivdatei (s. Abschnitt 1.2.10).

Bestimmte Felder der PACKSTAT.DAT sind abweichend zur STRA-DB mit Konstanten gefüllt. Es handelt sich um die folgenden Felder:

	Feldname	Länge	von	bis	Elementtyp	j	Erläuterung
ST04a	STR-NAMEN-SCHL	006	026	031	N-6	j	Immer: 999998
ST10	STR-NAME-SORT	046	056	101	A-Z	j	Immer: PACKSTATION
ST11	STR-NAME46	046	102	147	SNAME-46	j	Immer: Packstation
ST12	STR-NAME22	022	148	169	SNAME-22	j	Immer: Packstation
ST16	STR-CODE	003	177	179	N-3	j	Immer: 994

Es ist zu beachten, dass der reale Aufstellort der Packstationsautomaten aus dieser Datei nicht ersichtlich ist, d.h. eine Straßenangabe wird nicht ausgegeben. Die Prüfung der Packstationsnummer erfolgt gegen das Feld ST05 und ST06.

1.2.16 Filialdatei FD.DAT

Die Datei FD.DAT dient zur Leitcode-Erstellung für Frachtpostsendungen, welche im Rahmen des Services Postfiliale Direkt an eine Filiale adressiert werden.

In dieser Datei befinden sich die zustellrelevanten Informationen für Filialen, die am Service „Postfiliale Direkt“ teilnehmen. Der formale Aufbau entspricht der Tabelle STRA-DB Straßen- und Straßenarchivdatei (s. Abschnitt 1.2.10).

Bestimmte Felder der FD.DAT sind abweichend zur STRA-DB mit Konstanten gefüllt. Es handelt sich um die folgenden Felder

	Feldname	Länge	von	bis	Elementtyp	j	Erläuterung
ST04a	STR-NAMEN-SCHL	006	026	031	N-6	j	Immer: 999997
ST10	STR-NAME-SORT	046	056	101	A-Z	j	Immer: POSTFILIALE
ST11	STR-NAME46	046	102	147	SNAME-46	j	Immer: Postfiliale
ST12	STR-NAME22	022	148	169	SNAME-22	j	Immer: Postfiliale
ST16	STR-CODE	003	177	179	N-3	j	Immer: 993

Es ist zu beachten, dass der Standort der Filiale aus dieser Datei nicht ersichtlich ist, d.h. eine Adresse wird nicht ausgegeben. Die Prüfung der Filialnummer erfolgt gegen das Feld ST05 und ST06.

1.2.17 KG-SORB.DAT

Die Datei KG-SORB.DAT enthält für die sorbischen Siedlungsbiete im Feld KG05 neben der deutschen Ortsschreibweise auch die sorbische Schreibweise des Ortsnamen.

Der formale Aufbau dieser Datei entspricht der Tabelle KG-DA Kreismunicipaldatei (vgl. Abschnitt 1.2.4).

Bitte beachten Sie, dass diese Teildatei abweichend zu den anderen Dateien im Zeichensatz UTF-8 codiert ist!

1.3 Datenbeziehungen zwischen den Leitdateien

Die Frage einer Redundanzfreiheit der Dateien wurde in den Arbeitskreisen intensiv diskutiert. Im Interesse der besseren Lesbarkeit der Dateien wurde eine leicht redundante Speicherung beschlossen.

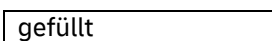
Entscheidend für die Güte der Dateien ist, dass redundante Informationen nicht zu Inkonsistenzen führen. Dies ist einerseits dadurch sichergestellt, dass die Dateien aus einem nicht redundanten Pflegesystem (der Datenbank POINT der Deutschen Post) erstellt werden. Zum anderen werden die Dateien nach Erstellung einer zusätzlichen Gütesicherung unterzogen (siehe dazu: "Gütebedingungen und Prüfbestimmungen für Postleitdaten der Deutschen Post", herausgegeben von der Gütegemeinschaft Software e.V.).

1.3.1 Verknüpfungsmöglichkeiten zwischen den Leitdateien

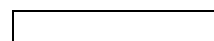
	GROSS-DA	ORG-DA	ORT-DA	OTL-DB	POFA-DA	PLZ-DA	STRA-DB	KGS-DA
GROSS-DA			ALORT-HAUS ALORT-GE			PLZ-HAUS ALORT-HAUS PLZ-GE	STR-NAME46 ALORT-HAUS	
ORG-DA			ALORT		ALORT PF-NR- REAL PLZ-PF ALORG	ALORT PLZ-HAUS PLZ-PF	ALORT PLZ-HAUS STR-NAME46 ALORG	
ORT-DA	ALORT	ALORT	ALORT -NEU	ALORT	ALORT	ALORT KGS ONAME ONAME24	ALORT KGS	KGS
OTL-DB	ALORT PLZ		ALORT KGS			ALORT PLZ KGS	ALORT PLZ KGS OTL-SCHL	KGS
POFA-DA	ALORT	ALORT ALORG PLZ	ALORT		PFNRVON- NEU PFNRBIS- NEU	AORT PLZ		
PLZ-DA	ALORT PLZ ART 3, 5	ALORT PLZ	ALORT KGS	ALORT OTL-SCHL KGS	ALORT PLZ		ALORT PLZ KGS	KGS
STRA-DB	ALORT NAME2 4	ALORT NAME24 PLZ ALORG	ALORT KGS	ALORT OTL-SCHL KGS		ALORT PLZ KGS	ALORTNEU SCHLUESSEL- NEU HNRVON-NEU HNRBIS-NEU	KGS
KGS-DA			KG- SCHLUESSEL SATZART=G	KG- SCHLUESSEL SATZART=G		KG- SCHLUESSEL SATZART=G	KG- SCHLUESSEL SATZART=G	



Keine Verknüpfung möglich



Verknüpfungsmöglichkeit



Verknüpfung möglich,
aber bringt keine
zusätzliche Information

2 Bezugsquellen und Auskünfte

Vertrieb, EDV-technische Beratung und die Information über aktuelle Lizenzbestimmungen zu den Postleitdaten für die Frachtpostkooperation erfolgen exklusiv über:

Deutsche Post Direkt GmbH

Junkersring 57

53844 Troisdorf

Telefon: +49 228 189 15990

Telefax: +49 69 6530 1500-072

E-Mail: info@postdirekt.de

postdirekt.de

3 Anhang

3.1 Glossar

Abgangs-Frachtpostzentrum	Frachtpostzentrum, in dem die Sendungen eingeliefert werden.
Aktions-Postleitzahlen	Aktions-Postleitzahlen werden zeitlich begrenzt an Empfänger verteilt, die wegen bestimmter Aktionen (z. B. Preisrätsel, Zuhörer- oder Zuschauerpost oder Antworten auf punktuelle Werbesendungen) ein zeitlich begrenztes hohes Sendungsaufkommen haben. Anschließend wird sie nach einer angemessenen Frist einem anderen Kunden für einen anderen Zweck zur Verfügung gestellt. Die betroffenen Eingangsämter verwalten die ihnen zugewiesenen Aktions-Postleitzahlen selbst. Im Postleitzahlenbuch sind die Aktions-Postleitzahlen nicht enthalten. Aktions-Postleitzahlen können nur im Briefdienst und nicht im Frachtdienst genutzt werden.
ALORT	8-stellige Schlüsselnummer (mit führenden Nullen); dient zur Identifikation von Bestimmungsorten (siehe GE-ALORT-HAUS, OE-ALORT, ORT-ALORT, OTL-ALORT, PF-ALORT, PLZ-ALORT, STR-ALORT). Der Bestimmungsort (ORT-ONAME) ist der Datei ORT-DA zu entnehmen.
Archivdaten	In den Dateien ORT-DA, STRA-DB und POFA-DA werden die Archivdaten zusammen mit den aktuellen Datensätzen in einer Datei abgespeichert. In den Dateien OTL-DA und OTL-DB beschränkt sich die Archivierung auf weggefallene Sätze. Die Kombination von aktuellen und archivierten Daten in einer Datei wird ermöglicht durch Einführung eines Statusfeldes. Dieses ist Bestandteil des Primärschlüssels.
Archivierung	Ortsnamen, Straßennamen und Postfachschränke werden in den entsprechenden Dateien archiviert.
Archivsatz	Satz mit einem Status S, N oder W
AUSPC.DAT	Produkt-Code-Datei, die zur Codierung von Auslands-Frachtsendungen genutzt werden muss
Ausgabe-Filiale	Postfiliale mit Schalter- oder Postfachaussgabe
Auslieferungs-Filiale	Postfiliale mit Ausgabe oder Zustellung

Barcode	Mit der Barcode-Systematik "2 of 5 Interleaved" lassen sich die numerischen Zeichen 0 bis 9 (ASCII Schriftzeichen 48 bis 57) codieren. Ein "2 of 5 I"-Barcode besteht aus einem Startzeichen, einer geraden Anzahl von Ziffern, d. h. immer Ziffernpaare sowie einem Stoppzeichen. Das Stoppzeichen unterscheidet sich von dem Startzeichen, so dass der Code bidirektional lesbar ist. Von jedem Ziffernpaar wird die erste Ziffer durch fünf schwarze Balken dargestellt, die zweite Ziffer durch die dazwischen liegenden fünf Lücken. (Die letzte Lücke wird von dem ersten Balken des nächsten Ziffernpaares bzw. des Stoppzeichens begrenzt.) Es sind zwei Breiten der Elemente (Module) festgelegt, unabhängig ob Balken oder Lücke. Nach der Breite des schmalen Elements (minimal 0,375 mm, maximal 0,5 mm, aber fest pro Code) richten sich die Definitionen aller anderen Barcode-Parameter in Bezug auf die Barcode-Länge, z. B. das Verhältnis von schmalen Modul zu breitem Modul: minimal 1:2, maximal 1:3 (ebenfalls fest pro Code). Um verschiedene Ziffern mit 5 Elementen zu codieren (die zur reinen Codierung einer Ziffer überzähligen Stellen werden zur Selbstprüfung genutzt), werden nun pro Ziffer jeweils genau zwei breite und drei schmale Module genutzt. Daher stammt auch der Name des Barcodes: "2 von 5". Interleaved bedeutet: überlappend, da jedes Ziffernpaar durch Balken und Lücken "überlappt" dargestellt wird.
Barcodelabel	Selbstklebendes Etikett mit aufgedrucktem Barcode und alphanumerischen Zeichen.
Barcodescanner	Gerät zum automatischen Lesen der Barcodes.
Bestimmungsort	Siehe postalischer Bestimmungsort
Blank	Leerzeichen
Eingangs-Frachtpostzentrum	Frachtpostzentrum, zu dem die Sendungen geleitet werden (siehe Datei PLZ-DA, Feld PL19 Ziel-Frachtpostzentrum).
Einzel-Großempfänger	Siehe Großempfänger
Fiktive Postleitzahl	Jedem Land ist eine fiktive Postleitzahl zugeordnet. Die fiktiven Postleitzahlen beginnen im Gegensatz zu echten Postleitzahlen mit "00". Siehe Datei INT.DAT
Fiktives Postfach	Das fiktive Postfach ist gewissermaßen ein Vorläufer der GE-PLZ bzw. der Aktions-PLZ. Seine Nummer liegt normalerweise außerhalb des gewöhnlichen Postfachnummernbereichs. Es ist ausschließlich auf einen bestimmten Empfänger bezogen. Fiktive Postfachnummern werden in den Dateien nicht mehr geführt, da sie in Postanschriften nicht verwendet werden.
FPC.DAT	Enthält die Fracht-Produktcodes "Inland" (Stellen 12 und 13 des Leitcodes)
Frachtpostzentrums-Nummer	Ist die Nummer des Frachtpostzentrums, zu dem die Sendungen geleitet werden. Oberhalb des Leitcodes wird zentriert der Text "Frachtpostzentrum" und die Nummer des Ziel-Frachtpostzentrums entsprechend dem Feld PLZ-FZ-NR der PLZ-DA angedruckt.

Gemeinde	Bezeichnung eines Ortes nach der Kreisgemeindedatei des Statistischen Bundesamtes. Der Gemeindename beschreibt ein geographisch bestimmtes Gebiet, das nicht immer mit dem postalischen Versorgungsbereich übereinstimmt. Der Name einer Gemeinde ist juristisch unteilbar, kann aber aus mehreren Namensbestandteilen bestehen (Frankfurt am Main, Weil der Stadt, Reit im Winkel usw.).
Gemeindeschlüssel	Siehe Land-/Kreis-/Gemeindeschlüssel
Gesamtdatei	Lieferform aller Leitdateien in einer Datei
GROSS-DA	Datei der Einzel- und Gruppen-Großempfänger mit Großempfängernamen, Großempfängeradresse und Hausadresse.
Großempfänger	Empfänger, für die täglich große Sendungsmengen eingehen, erhalten eine Großempfänger-PLZ, Einzel-Großempfänger mit eigener PLZ für große Sendungsströme oder Gruppen-Großempfänger, die sich eine PLZ für große Sendungsströme mit anderen Gruppen-Großempfänger teilen. Nicht alle Großempfänger sind in den Postleitdaten erfasst, da der Eintrag nur mit Zustimmung des Großempfängers erfolgt.
Gruppen-Großempfänger	Siehe Großempfänger
Hellzone	Unbedruckte Zone links und rechts von jedem Barcode
Identcode	12-stelliger Barcode der Frachtpostkooperation, dient zur eindeutigen Identifizierung eines Paketes
INT.DAT	Datei, die zur Codierung von Auslands-Frachtsendungen genutzt werden muss.
KGS	Siehe Land-/Kreis-/Gemeindeschlüssel
Klartext	Unverschlüsselte Daten
Kreisgemeindeschlüssel	Siehe Land-/Kreis-/Gemeindeschlüssel
Kundenkennung	Wird von der Deutschen Post AG mitgeteilt, ist Bestandteil des Identcodes
Land-/Kreis/ Gemeindeschlüssel	8-stellige Schlüsselnummer zur Bezeichnung der politischen Gemeinden, Kreise, kreisfreien Städte, Regierungsbezirke, Bundesländer; wird von den statistischen Landesämtern gepflegt und vom statistischen Bundesamt zusammengefasst.
Leitcode	14-stelliger Barcode der Frachtpostkooperation mit Informationen über den Empfänger.
Leitregion	Die Leitregionen werden durch die ersten beiden Stellen der Postleitzahl bezeichnet. Lediglich einige besonders große Regionen mit überdurchschnittlich vielen Zielen haben wegen ihres höheren Bedarfs an Postleitzahlen mehr als einen "Zweisteller" erhalten (z. B. Berlin, Frankfurt, Hamburg usw.). Insgesamt gibt es 83 Leitregionen.
Leitzone	Leitregionen, deren Postleitzahlen in der ersten Stelle übereinstimmen, bilden eine Leitzone.
ORG-DA	Datei der Organisationseinheiten der Deutschen Post AG
Organisationseinheit	Organisationseinheit der Deutschen Post AG, z. B. Postfilialen, Niederlassungen usw.
ORT-DA	Enthält die gültigen und ehemaligen Bestimmungsorte

Ortscode	Wenn zu einer Zustell-PLZ in der PLZ-DA verschiedene Ortsnamen gehören, dann wird jeder unter dieser PLZ gefundene Ortsname (aufsteigend) mit einer dreistelligen Kennung PLZ-ORT-CODE (PL16 der PLZ-DA) versehen, der zusammen mit der PLZ eindeutig diesen Ort bezeichnet.								
Ortsname	Siehe postalischer Bestimmungsort								
Ortsteil	Die Angabe eines Ortsteilnamens ist in der Postanschrift grundsätzlich nicht erforderlich. Soll der Ortsteil dennoch in die Anschrift aufgenommen werden, so ist er oberhalb der Straßenbezeichnung anzugeben. Beispiel: <table> <tr> <td>Empfängername</td><td>Paul Schröder</td></tr> <tr> <td>Ortsteilname</td><td>Schwabing</td></tr> <tr> <td>Straßenbezeichnung</td><td>Türkenstr. 10</td></tr> <tr> <td>PLZ + Ortsbezeichnung</td><td>80333 München</td></tr> </table>	Empfängername	Paul Schröder	Ortsteilname	Schwabing	Straßenbezeichnung	Türkenstr. 10	PLZ + Ortsbezeichnung	80333 München
Empfängername	Paul Schröder								
Ortsteilname	Schwabing								
Straßenbezeichnung	Türkenstr. 10								
PLZ + Ortsbezeichnung	80333 München								
Ortszusätze	Ortszusätze sind meist geographische Bezeichnungen. Sie dienen zum besseren Auffinden bzw. zur genaueren Zuordnung bei gleichnamigen Ortsnamen. Ortszusätze dürfen in die Postanschrift nicht aufgenommen werden. Ausnahmen bilden hierbei Zusätze, die von der Kommune festgelegte Bestandteile des Ortsnamens sind (z. B. Weissach <i>im Tal</i>). Diese Zusatzbezeichnungen sind im Postleitzahlenbuch wie die Ortsnamen in Fettdruck, aber kursiv geschrieben im Gegensatz zu einem regionalen Ortszusatz zur Unterscheidung von verschiedenen Orten mit demselben Ortsnamen. Diese postalischen Ortszusätze sind in den Druckwerken der Deutschen Post AG mager kursiv gedruckt und brauchen nicht in der Adresse zu erscheinen.								
OTL-DB	Enthält die Ortsteile aller Bestimmungsorte mit allen im jeweiligen Ortsteil vorkommenden Zustell-PLZ.								
PLZ	5-stellige Postleitzahl								
PLZ-Bereiche	Die PLZ-Bereiche sind nicht nach administrativen Gesichtspunkten (wie Bundesländer oder Landkreise) gegliedert. Eine Zuordnung einzelner Orte zu administrativen Einheiten ist jedoch mit Hilfe der POSTLEITDATEN über den Kreismunicipalschlüssel des Statistischen Bundesamtes möglich.								
PLZ-DA	Enthält alle gültigen PLZ mit den dazu gehörenden Bestimmungsorten sowie Angaben über die Art der PLZ.								
POFA-DA	Enthält alle Postfach-PLZ (PLZ-ART-AUSLIEFERUNG = 1) sowie die zugehörigen Postfachnummernbereiche.								

Postalischer Bestimmungsort	Der postalische Bestimmungsort ist der Ortsname, der in der letzten Zeile der Adresse hinter der Postleitzahl zu verwenden ist. Der Bereich eines postalischen Bestimmungsortes entspricht der Zustellorganisation der Deutschen Post AG und ist nicht immer deckungsgleich mit dem Gebiet der entsprechenden Gemeinde. Abweichungen werden in ORT-DA und STRA-DB über den Kreisgemeindeschlüssel abgebildet, z. B. wenn eine Straße der Gemeinde von der Nachbargemeinde postalisch versorgt wird. Die postalische Bestimmungsortsangabe kann aus Hauptbegriff und regionalem Zusatz bestehen: <i>Hauptbegriff:</i> Ortsname, der in Verbindung mit der Postleitzahl eindeutig ist und zur Bezeichnung des Bestimmungsortes einer Postsendung ausreicht. <i>Regionaler Zusatz:</i> Bezeichnet die geographische Lage eines Bestimmungsortes oder einer Gemeinde mit Hinweis auf bekannte Gewässer, Gebirge, Länder, Kreise, benachbarte Orte o. ä. (Frankfurt am Main, Frankfurt (Oder), Bad Homburg v.d.H.) Es kann aber auch sein, dass es nach einer kommunalen Neuordnung in einer Stadt oder Gemeinde noch gleichlautende Straßen gibt und die Deutsche Post AG die kommunale Neuordnung nicht nachvollzieht. In diesen Fällen führt die Deutsche Post AG einen oder mehrere Ortsteilnamen solange als postalische Bestimmungsorte, bis die Kommune durch Umbenennungen der Straßen Eindeutigkeit hergestellt hat.
Postfachschränk	Ein Postfachschränk bildet grundsätzlich eine Eingangseinheit und hat eine eigene Postleitzahl. Mehrere kleine Postfachschränke können zu einer Eingangseinheit zusammengefasst sein.
Postleitdaten	Gesamtheit der hier beschriebenen Leitdateien
Postleitzahl	5-stellige Postleitzahl
Präfix	In der Dateibeschriftung werden die Feldnamen aus einem Präfix, der die Datei kennzeichnet, und dem eigentlichen Feldnamen gebildet.
Primärschlüssel	Eindeutiger Schlüssel zum Zugriff auf die Sätze einer Datei, z. B. ORT-ALORT und ORT-STATUS in der ORT-DA.
Produktcode	Bestandteil des Leitcodes, aus FPC-DA zu entnehmen
PRUEF-DA	Datei mit statistischen Informationen über die Version einer Gesamtlieferung der Postleitdaten.
Prüfdatei	Siehe PRUEF-DA
Prüfziffer	Letzte Stelle im Barcode, prüft, ob die Barcode-Information richtig interpretiert wurde.
Redundanz	Nutzung überflüssiger (mehrfach vorhandener) Information.
Reserve-Postleitzahlen	Damit auf künftige Veränderungen durch systemgerechte Neuvergabe von Postleitzahlen reagiert werden kann, wurden bei der Erstvergabe der neuen Postleitzahlen auch "Reserve-Postleitzahlen" gezielt und planmäßig in das System mit eingearbeitet. Grundsätzlich wurde allen erstvergebenen Postleitzahlen eine Reserve-Postleitzahl beigestellt. Darüber hinaus wurden in Ballungsräumen zusätzlich Reserve-Postleitzahlen in oder zwischen die Zahlenfolge der Orte eingefügt. Insgesamt erlaubt die Reserve bundesweit an jedem Ort Zuwächse von mehr als 100%.

Sammel-PLZ	Wenn in ländlichen Gebieten mehreren kleineren Orten eine Zustellpostleitzahl zugeordnet ist, spricht man von einer Sammel-PLZ. Die Unterscheidung ist über das Feld PLZ-ORT-CODE möglich.
Schalterabholung	Über Schalterabholung werden Sendungen ausgehändigt, die nicht über ein Postfach ausgeliefert werden können. Die Schalterabholung ist grundsätzlich keine eigene Eingangseinheit. Sie erhält in der Regel zusammen mit dem ersten Postfachschrank des entsprechenden Amtes eine Postleitzahl. Postlagernde Sendungen erhalten grundsätzlich keine eigene PLZ, sondern die eines Postfachschrankes.
Statusfeld	Status eines Satzes: G, S, N, oder W
STR-SCHLUESSEL	11-stellige Ziffer, identifiziert eindeutig eine physische Straße. Er besteht aus einem 6-stelligen Straßennamenschlüssel (eindeutig für jeden Straßennamen) und einer 5-stelligen bundesweiten Unterscheidungsnummer für Straßen gleichen Namens.
STRA-DB	Datei mit allen gültigen und innerhalb eines Jahres archivierten Straßen/Straßenabschnitten mit den Informationen zu Bestimmungsort (STR-ALORT), Zustellpostleitzahl (STR-PLZ), Ortsteil (STR-OTL-SCHL), zuständiger Organisationseinheit (STR-ALORG-B) und Gemeinde (STR-KGS).
Straße	Eine physische Straße mit fortlaufenden, nicht überlappenden Hausnummern ohne Rücksicht auf Gemeindegrenzen, aber innerhalb eines Bestimmungsortes. Einer Straße ist eindeutig ein STR-SCHLUESSEL zugeordnet. Wenn eine Straße durch zwei Orte führt wird sie bei beiden Orten aufgeführt.
Straßenabschnitt	Teil einer physischen Straße; begrenzt durch Hausnummernbereiche. Die Aufteilung einer Straße in Straßenabschnitte erfolgt durch: 1. Grenzen der Zustellbezirksgruppen in einem postalischen Bestimmungsort, 2. Grenzen von Ortsteilen. Straßenabschnitte liegen immer innerhalb eines Bestimmungsortes, eines Ortsteils und innerhalb einer Gemeinde. Sie haben eine eindeutige Zustell-PLZ und werden von einer Zustellfiliale versorgt.
Straßencode	3-stelliger Code, der zusammen mit der Zustell-PLZ eindeutig eine Straße oder einen Straßenabschnitt bezeichnet. Dieser Straßencode wird in den Stellen 6 bis 8 des Leitcodes eingesetzt.
Tracking & Tracing	DV-System, das den Laufweg eines Postpaketes dokumentiert und bei Anfragen von Kunden und Nachforschungsverfahren Zugriff auf diese Informationen ermöglicht
Ziel-Frachtpostzentrum	Siehe Eingangs-Frachtpostzentrum
Zustell-Postamts-Nummer	Die Zustell-Postamts-Nummer ist seit der Einführung der neuen PLZ im Briefverkehr ersatzlos gestrichen, da die durch sie transportierte Information in die neue PLZ integriert ist.

Zustell-Postleitzahl	PLZ für Anschriften mit Straßenangabe Zustell-Postleitzahlen sprechen eine Gruppe von Zustellbezirken an, deren Größe sich nach verschiedenen Faktoren wie Sendungsmenge, Bebauung, Wegeleistung usw. bemisst. Die meisten Postorte (Städte, Gemeinden oder Teile davon mit eigener Postauslieferung) haben für ihren Zustellbereich nur eine zustellbezogene Postleitzahl. Kleine Postorte haben für alle Auslieferungsarten in der Regel nur eine Postleitzahl. In solchen Postorten findet im Allgemeinen keine besondere Eingangsverteilung statt. Kleinste Orte wurden grundsätzlich in den Zustellbereich eines benachbarten größeren Ortes einbezogen und haben damit für die Zustellung zwangsläufig mit diesem zusammen dieselbe Postleitzahl. Über 230 Städte haben für die Zustellung mehrere Postleitzahlen erhalten. Zu diesen über 230 Städten sind im Straßenverzeichnis des Postleitzahlenbuches Straßen und Straßenabschnitte mit den dazugehörigen PLZ aufgelistet. Straßen, die in mehrere Zustellbereiche hineinreichen, sind nach Hausnummernbereichen unterteilt. Als zusätzliche Suchhilfen für die Kunden sind bei diesen Straßen die jeweiligen Ortsteilnamen angegeben.
Zustellbasis	Stützpunkt der für einen bestimmten Bereich zuständigen Frachtpostzusteller
Zustellfiliale	(Früher Zustellamt): Organisationseinheit, die in einem Straßenabschnitt oder in einem ganzen Bestimmungsort zustellt.

3.2 Code-Tabelle EBCDIC und ASCII

	Großbuchstaben			Kleinbuchstaben			Sonderzeichen	
Zeichen	EBCDIC	ASCII	Zeichen	EBCDIC	ASCII	Zeichen	EBCDIC	ASCII
A	C1	41	a	81	61	.	4B	2E
B	C2	42	b	82	62	,	6B	2C
C	C3	43	c	83	63	-	60	2D
D	C4	44	d	84	64	'	7D	27
E	C5	45	e	85	65	/	61	2F
F	C6	46	f	86	66	&	50	26
G	C7	47	g	87	67	"	7F	22
H	C8	48	h	88	68	(	4D	28
I	C9	49	i	89	69	)	5D	29
J	D1	4A	j	91	6A	\$	5B	24
K	D2	4B	k	92	6B	+	4E	2B
L	D3	4C	l	93	6C	Blank	40	20
M	D4	4D	m	94	6D	_	6D	5F
N	D5	4E	n	95	6E	:	7A	3A
O	D6	4F	o	96	6F	!	4F	21
P	D7	50	p	97	70		Ziffern	
Q	D8	51	q	98	71	Zeichen	EBCDIC	ASCII
R	D9	52	r	99	72	0	F0	30
S	E2	53	s	A2	73	1	F1	31
T	E3	54	t	A3	74	2	F2	32
U	E4	55	u	A4	75	3	F3	33
V	E5	56	v	A5	76	4	F4	34
W	E6	57	w	A6	77	5	F5	35
X	E7	58	x	A7	78	6	F6	36
Y	E8	59	y	A8	79	7	F7	37
Z	E9	5A	z	A9	7A	8	F8	38
	Umlaute			Umlaute		9	F9	39
Ä	4A	8E	ä	C0	84		nicht druckbare Zeichen	
Ö	E0	99	ö	6A	94	CR		0D
Ü	5A	9A	ü	D0	81	LF		0A
			ß	A1	E1			

3.3 Liste der in Ortszusätzen häufig verwendeten Abkürzungen

a	= am, an, auf	OB	= Oberbayern
a d	= an dem, an den, auf der	Oberbay	= Oberbayern
Altm	= Altmark	Oberfr	= Oberfanken
Ammerl	= Ammerland	Oberpf	= Oberpfalz
Anh	= Anhalt	Oberwesterw	= Oberwesterwald
b	= bei, beim	Odenw	= Odenwald
Bay	= Bayern	Odw	= Odenwald
Bergstr	= Bergstraße	OFr.	= Oberfranken
Bez	= Bezirk	OL	= Oberlausitz
Bz	= Bezirk	Oldb	= Oldenburg
d	= dem, der	OPf.	= Oberpfalz
Dillkr	= Dillkreis	Osterzgeb	= Osterzgebirge
Dithm	= Dithmarschen	Ostholst	= Ostholstein
Emsl	= Emsland	Prign	= Prignitz
Ennepe-Ruhrkr	= Ennepe-Ruhrkreis	Reinhardsw	= Reinhardswald
Enzkr	= Enzkreis	Rheinhess	= Rheinhessen
Erzgeb	= Erzgebirge	Rheinl	= Rheinland
Fränk	= Fränkische	Rhld	= Rheinland
Friesl	= Friesland	Sa.	= Sachsen
geb	= gebirge	Sachs	= Sachsen
Gem	= Gemeinde	Sächs Saale	= Sächsische Saale
Gm	= Gemeinde	Sächs Schweiz	= Sächsische Schweiz
Grafsch	= Grafschaft	Sächs. Schw.	= Sächsische Schweiz
Han	= Hannover	Sachs-Anh	= Sachsen-Anhalt
Harlingerl	= Harlinger Land	Sauerl	= Sauerland
Hess	= Hessen	Schaumb	= Schaumburg
Hl Blut	= Heiligen Blut	Schaumb-Lippe	= Schaumburg-Lippe
Hochschwarz	= Hochschwarzwald	Schurw	= Schurwald
Hochschwarzw	= Hochschwarzwald	Schwab	= Schwaben
Hohenz	= Hohenzollern	Schwäb	= Schwäbisch
Holst	= Holstein	Schwarzw	= Schwarzwald
Hotzenw	= Hotzenwald	Siegerl	= Siegerland
Hzgt	= Herzogtum	Spreew	= Spreewald
i	= im, in	St	= Sankt, Sanct
i d	= in dem, in den, in der	str	= straße
Jeverl	= Jeverland	Thür	= Thüringen
Kr	= Kreis	Thüringer W	= Thüringer Wald
Kyffh	= Kyffhäuser	Thüringerw	= Thüringerwald
l	= land	ü	= über
Lauenb	= Lauenburg	Uckerm	= Uckermark
Markgräflerl	= Markgräflerland	UFr.	= Unterfranken
Meckl	= Mecklenburg	Unterfr	= Unterfranken
Mittelfr	= Mittelfranken	v	= vor, vorm
Mittelholst	= Mittelholstein	v d	= vor dem, vor der
NB	= Niederbayern	Vogtl	= Vogtland
Niederbay	= Niederbayern	Vw.	= Vorwerk
Niedersachs	= Niedersachsen	w	= wald
NL	= Niederlausitz	Weserberg	= Weserbergland
Nordb	= Nordbahn	Westerw	= Westerwald
Nordfriesl	= Nordfriesland	Westf	= Westfalen
NWM	= Nordwestmecklenburg	Württ	= Württemberg

Deutsche Post Direkt GmbH

Junkersring 57

53844 Troisdorf

Telefon: +49 228 189 15990

Telefax: +49 69 6530 1500-072

E-Mail: info@postdirekt.de

postdirekt.de

Stand: Juni 2024